

Spart uns nicht dumm!

Bildung ist unser aller Zukunft

Sparen an Bildung erreicht in Hessen einen neuen Höhepunkt.

Die Bildungsinstitutionen in Hessen, Schulen und Hochschulen werden von der Landesregierung geführt wie Wirtschaftsunternehmen. Die Folgen:

- Schulen, Schulzweige und Förderstufen werden geschlossen, weil sie vermeintlich unrentabel sind.
- Studiengänge an den Hochschulen werden dicht gemacht, weil das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht stimmt.
- „Durchlaufzeiten“ an Schulen (G8) und Hochschulen werden verkürzt, um die Effizienz zu erhöhen.
- Schulen und Hochschulen werden einem rigorosen Controlling unterworfen, das einseitig auf verwertbare Leistungsergebnisse von Schülerinnen und Schülern ausgerichtet ist.
- Kosten für Kinderbetreuung werden fast vollständig den Kommunen aufgebürdet.

Bildung ist ein öffentliches Gut! Das Bildungswesen ist kein Wirtschaftsbetrieb!

Deshalb fordern wir Krippen und Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen,

- die den Bildungsgedanken in das Zentrum von Unterricht und Lehre stellen;
- die allen SchülerInnen und StudentInnen uneingeschränkten Zugang zur Bildung gewähren;
- die alle Kinder vom Kindergartenalter bis zum Bildungsabschluss gemeinsam fördern, statt per Gesetz zu selektieren;
- die Lehr- und Lernmittelfreiheit in vollem Umfang gewährleisten;
- die über eine ausreichende Anzahl von pädagogisch ausgebildeten Fach- und Lehrkräften verfügen;
- die genügend Raum haben, damit Bildung gelingen kann.

Deshalb demonstrieren wir:

Donnerstag, 27. April 2006

**Wir werden Bildung und Schule nicht parteipolitischem Kalkül überlassen
und wir werden uns nicht dem Diktat eines Marktes unterwerfen!**

**Auftakt um 14 Uhr:
Bockenheimer Warte**

**Abschlusskundgebung ab 15:30 Uhr
Paulsplatz**

**Eine Demonstration von
ASTA der J.W. Goethe-Universität, Gesamtelternbeirat (GEB), Gesamtpersonalrat der
Lehrerinnen und Lehrer (GPRLL), GEW-BV-Ffm, StadtElternbeirat (StEB),
StadtSchülerInnenRat (SSR),**